

Tagesordnungspunkt 3

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Delkenheim am 16. Dezember 2014

Informationsaustausch mit Herrn Stadtrat Dr. Franz

Protokollnotiz Nr. 0048

Herr Stadtrat Dr. Franz bedankt sich beim Ortsvorsteher für die Einladung. Er stellt sich kurz vor und erläutert ausführlich seinen Aufgabenbereich. Sein Dezernat ist zuständig für Bürgerangelegenheiten und Grünflächen. Dem Dezernat sind das Kassen- und Steueramt, das Ordnungsamt, das Bürgeramt, das Amt für Grünflächen, Landwirtschaft und Forsten sowie die Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) zugeordnet.

Verschiedene Themen, wie Genehmigung von Veranstaltungen, hier zum Beispiel Veranstaltungen an besonderen Feiertagen, wie Karfreitag, Volkstrauertag und Totensonntag wurden ausführlich besprochen. Hinsichtlich der Genehmigung der traditionellen Tombola des Vogelzuchtvereins am Totensonntag empfahl Herr Stadtrat Franz eine erneute Kontaktaufnahme mit der Genehmigungsbehörde, damit der Sachverhalt geklärt werden könne.

Ebenso wurde über Verkehrsthemen, hier besonders die Verkehrsbelastungen durch Lkw's auf der L 3028 diskutiert. Hierzu überreichte der F.D.P. Ortsverband Delkenheim/Nordenstadt Herrn Stadtrat Dr. Franz eine Mappe mit Ergebnissen einer von dem Verband durchgeführten Verkehrszählung und Vorschlägen zur Verkehrsberuhigung in diesem Bereich.

Bezüglich der Beschilderung der L 3028 und der Ortsdurchfahrt Delkenheim mit „Anliegerverkehr frei“ und der kaum möglichen effektiven Kontrolle für deren Einhaltung verwies Herr Stadtrat Dr. Franz für den Bereich der L 3028 auf die Zuständigkeiten der Landesbehörde. Bei der Beschilderung für den Bereich der Ortsdurchfahrt Delkenheim bat der Ortsvorsteher die zuständige Stadtverwaltung Wiesbaden um effektive und umsetzbare Vorschläge, wie der unzulässigen Lkw-Durchfahrt zielgerichtet und wirksam begegnet werden kann.

Ein weiteres Thema war die enorm gestiegene Anzahl der PKWs, die die Ortsdurchfahrt von Delkenheim in den Stoßzeiten als Abkürzung nutzen. Herr Stadtrat Dr. Franz versucht auf ausdrücklichen Wunsch des Ortsbeirates Durchfahrts- und Geschwindigkeitskontrollen durchführen zu lassen.

In diesem Zusammenhang wird auch um Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Landwehrstraße gebeten, die während der Stoßzeiten ein erhebliches Verkehrshindernis dar-

stellen. Herr Klein macht in diesem Zusammenhang auf die enormen Emissionswerte, die durch den Stau im Ortsgebiet entstehen, aufmerksam.

Ein letztes Thema war die Praxis des Gebühreneinzuges von Abwassergebühren der ELW für im gemeinsamen Besitz befindlicher Garagenpools. Hierbei richteten sich die Beschwerden zahlreicher Bürgerinnen und Bürger gegen die Vorgehensweise, dass eine Person aus dem Eigentümerpool aufgrund nicht nachvollziehbarer Kriterien von der ELW als Gesamtschuldner für die Abwassergebühren herausgedeutet wird, dafür haftet und darüber hinaus in Eigenverantwortung seine offenen Forderungen gegenüber den übrigen Miteigentümer eintreiben muss.

Nach kontroverser Diskussion und fundierten Vorschlägen der Bürgerinnen und Bürger für eine bürgerfreundlichere Lösungsmöglichkeit verweist Herr Stadtrat Herr Dr. Franz auf die Rechtmäßigkeit der Satzung.

Der Ortsvorsteher, Herr Buchroth, bedankt sich bei Herrn Stadtrat Dr. Franz für die zahlreichen Ausführungen.

Verteiler:

Dezernat VII zur Kenntnis
101300

Buchroth
Ortsvorsteher